

Zum Tagungsthema

Wenn Eltern sich trennen, zerbricht für die Kinder ihre vertraute Familie; es endet erst einmal das gewohnte gemeinsame Familienleben, die gemeinsamen Mahlzeiten, die gemeinsamen Ausflüge, aber auch die Möglichkeit Papa und Mama jederzeit zu Hause erreichen zu können. Kinder müssen sich in getrennte Welten mit ungewisser Zukunft einfinden, müssen ihre Familienzeit in Mamazeit und Papazeit, in die Mamafamilie und die Papafamilie aufteilen. Familie hört jedoch nach elterlicher Trennung nicht auf, sondern entwickelt sich weiter (*Transitionsprozess, vgl. W. Fthenakis*).

Die meisten Mütter und Väter bleiben auf Dauer nicht alleine. Sie lernen neue Partner/innen kennen. Von den Kindern wird verlangt, dass sie sich auf die „Neuen“ einlassen. Und hier beginnt für die Kinder das Problem: Loyal bin ich zuerst meinen eigenen Eltern gegenüber, dann erst zu den „Neuen“.

Entscheidend kann hier sein, wieweit die Kinder nach der Trennung aus einem Loyalitätskonflikt zwischen Mutter und Vater herausgehalten wurden. Dürfen sie eine gute Beziehung zu beiden leben, erleben sie zwar Verlust und trauern, können aber ihre Beziehung sowohl zu den Eltern wie auch zu den jeweils „Neuen“ entsprechend ihren Bedürfnissen gestalten. Kinder in gelingenden Patchworkfamilien haben „Bonuseltern“, behauptet Jesper Juul. Sie leben in modernen neuen „Großfamilien“ und können zu mehreren Erwachsenen gute Beziehungen pflegen. Was früher auf dem Dorf Onkels und Tanten ihren Nichten und Neffen zu bieten hatten, das was sich Kinder von ihren Großeltern abholen konnten, bekommen sie jetzt zusätzlich von den neuen Partner/innen ihrer Eltern. Immer wieder verlieren Trennungskinder allerdings den Kontakt zu mütterlichen oder väterlichen Verwandten. Für die neuen Partner der Eltern ist es umso wichtiger, ihren Platz im Familiensystem mit Einfühlungsvermögen für die Kinder einzunehmen.

Immer mehr Kinder wachsen in – oft geplanten - außergewöhnlichen Familienkonstellationen auf: „Wunschkinder“ in Regenbogen- und Kleeblattfamilien, in der Reproduktionsmedizin entstanden, durch Leihmutterchaft zur Welt gekommen, wachsen und leben auch sie in ihrer Familie.

In gelingenden Patchworkfamilien entstehen aber auch neue familiäre Beziehungen zu Halb- und Stiefgeschwistern. Sie sind für alle Beteiligten eine Herausforderung in der Beziehungsgestaltung mit hohem organisatorischem Aufwand. Hier kommt es auf eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten an, um die erweiterten Ressourcen nutzen zu können und den Kindern ein entwicklungs-förderndes, liebevolles Aufwachsen zu sichern.

Dies wollen wir mit Expert/innen, Berater/innen und Therapeut/innen und erfahrenen Eltern erörtern. Wir wollen herausfinden, welche Unterstützung Kinder und deren Eltern brauchen, um ein empathisches, unterstützendes, förderndes Familienleben gestalten zu können.

Väteraufbruch für Kinder e.V.



Herzogstr. 1, 60528 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 13 39 62 90, info@vafk.de, vaeteraufbruch.de

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisvereinen und lokalen Kontaktstellen mit knapp 4.000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern - auch nach Trennung und Scheidung.

Unsere Kernziele sind die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.



© Fotolia, famveldman

FamilienKONGRESS



© Fotolia, ricardoferrando

17./18. November 2018
in Halle/Saale

Die Bonusfamilie nach der Familie

**Kinder und Eltern
in erweiterten
Familienkonstellationen**

Väteraufbruch für Kinder e.V.

in Kooperation mit der Stadt

hallesaale
HÄNDELSTADT

Programm

Beginn des Kongresses: **17.11.2018, 10:00 Uhr**

Einführung in das Thema

To be continued ...?

Herausforderungen und Chancen von Patchworkfamilien

Dipl.-Psych. Dr. Ulrike LUX, Systemische Therapeutin (DJI)

Beziehungsvielfalt -

Über das Innenleben in Patchworkfamilien

Dipl. Psych. Hans DUSOLT; Psychotherapeut, München

Meine Kinder - Deine Kinder - Unsere Kinder; Rechtsbeziehungen in der Patchworkfamilie

RA Ulrike BUCHNER, Fachanwältin für Familienrecht, München

Workshops

1. Papa, Mama, Opa, Oma und dann? - Sprache beeinflusst Beziehungen

Impuls: Hans Dusolt;

2. Patchwork – Regenbogen; Kinder in außergewöhnlichen Familienkonstellationen

Impuls: Bernd Fischer (Regenbogenväter), Sven Lehmann (angefragt), Vertreter von „Spenderkinder“

3. Wir sind Patchwork - Pflichten und Rechte aus Kinder- und Elternsicht

Impuls: RA Ulrike Buchner

Diskussionsrunde

Wieviele Familie(n) ist/sind für Kinder gut?

u.a. mit Vertretern von Stiefeltern, Großeltern, Regenbogenfamilien und Kindern aus Patchworkfamilien

Ende des Kongresses: **18.11.2017, 12:30 Uhr**

Organisatorisches

Tagungsort

Stadthaus

Markt 2

06108 Halle



Anmeldung

per Mail, Post oder Fax an die VAfK-Geschäftsstelle:

- Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt,
- Fax: 0321 - 21 42 53 72,
- bundesgeschaeftsstelle@vaeteraufbruch.de
- oder Online auf der WEB-Seite zum Kongress

Kinderbetreuung

kostenlos bei Voranmeldung, bitte Alter angeben

Kosten

Die Teilnehmerkosten betragen 35,- € für Mitglieder des VAfK, Kooperationspartner und Studenten

ansonsten 50,- € (Frühbucherpreis bis zum 31.10.2018), danach 60,- €, soweit noch Plätze frei sind

Nicht enthalten sind die Kosten für Verpflegung und Übernachtung.

Bankverbindung

Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden):

Frankfurter Volksbank eG
IBAN DE31 5019 0000 7700 0180 70

Aktuelles und Detail-Informationen

Website des Familienkongresses::

<http://familienkongress.vaeteraufbruch.de>

Anmeldung:

<http://familienkongress.vaeteraufbruch.de/anmeldung>

Anmeldung

- Mitglied des VAfK oder Student 35,- €
- Teilnehmerbetrag (kein Mitglied) 50,- € (Frühbucherpreis bis 31.10.18), danach 60,- €, soweit noch Plätze frei
- Kooperationsvereinbarung mit:
- Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 31.10.18 (danach gilt die Anmeldung als verbindlich)
- Ich werde von (Anzahl) Personen begleitet
- Betreuung für Kinder im Alter von
- Ich reise an am 16.11. / 17.11.18 um
- Ich reise ab am 18.11. / 19.11.18 um
- Ich bitte um Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit
- Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Verpflegung:

- Ich habe Interesse am Mittagessen (9,- €)
- Ich bin Vegetarier

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- Meine Adresse kann auch auf der Teilnehmerliste angegeben werden

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)